

Bislang gab es kaum Überraschungen

1. Runde

Eintr. Salzwedel - Eintracht Mechau	1:0 n.V.
FSV Hettstedt - Romonta Amsdorf	0:2
Eintracht Köthen - Union Sandersdorf	2:0
Haldensleber SC - VfB Ottersleben	2:0
MSV Börde II - 1. FC Lok Stendal	2:1
Bl.-Weiß Brachstedt - Grün-Weiß Wolfen	2:4 n.E.
TSV Mosigkau - Eintracht Elster	2:1
Osterburger FC - MSV Börde I	0:1
Stahl Thale - Schackenstein SV	3:1
1. FC Weißenfels - BSV Ammendorf	0:2
Rot-Weiß Weißenfels - 1. FC Nebra	1:2 n.V.
Sportring Mueheln - SV Braunsbedra	0:1
VfL Seeben - Naumburger BC	3:1
Naumburger SV - VfL Halle 96	3:1
FSV Bennstedt - IMO Merseburg	6:2
Bl.-Weiß Niegripp - Burger BC	1:3
Bl.-Weiß Biere - Oscherslebener SC	2:4
TSV Schackensleben - MSV Preussen	0:2
SSV Gardelegen - Schw.-W. Bismark	1:4
Germania Roßlau - SV Friedersdorf	3:2
Fortuna Halberstadt - SV Staßfurt	3:2
TuS Elbingerode - Kickers Gonnatal	4:3 n.V.
Conc. Nachterstedt - Einheit Wernigerode	2:1 n.V.
VfL Gräfenhainichen - Gr.-Weiß Piesteritz	2:6
1. FC Zeitz - HFC II	3:6
TSG Calbe - Askania Bernburg	3:0
Wacker Helbra - VfB Sangerhausen	1:4

Alle Oberligisten hatten in der 1. Runde ein Freilos.

Ein halbes Dutzend in Burg

Die Oberligamannschaft unseres HFC ließ sich in Burg nicht überraschen. Schon zur Pause führten die Halenser klar mit 4:0. Zweimal Denis Koslov (13./27.), Reimund Linkert (25.) und Christian Fähmann (43.)

2. Runde:

Blau-Weiß Biere - Fortuna Halberstadt	7:5 n.E.
VfL Seeben - Germania Halberstadt	0:3
SV Braunsbedra - MSV Börde I	1:2
Eintracht Salzwedel - SV Dessau 05	1:2
TSG Calbe - FSV Bennstedt	1:3 n.E.
Burger BC - HFC I	1:6
Germania Roßlau - Naumburger SV 05	3:0
TuS Elbingerode - Grün-Weiß Wolfen	1:3
TSV Mosigkau - Romonta Amsdorf	0:1
MSV Börde II - VfB Sangerhausen	0:1
Eintracht Köthen - 1. FC Nebra	1:0
Haldensleber SC - BSV Ammendorf	0:2
Conc. Nachterstedt - TSV Völpke	1:9
Stahl Thale - Grün-Weiß Piesteritz	2:4
Schw.-Weiß Bismark - Pr. Magdeburg	0:2

Das Achtelfinale wird in der Halbzeitpause des heutigen Spieles zwischen dem HFC II und dem 1. FC Magdeburg ausgelost und findet am 2./3. Oktober 2004 statt.

- Spiel 1: _____
- Spiel 2: _____
- Spiel 3: _____
- Spiel 4: _____
- Spiel 5: _____
- Spiel 6: _____
- Spiel 7: _____
- Spiel 8: _____

erzielten die HFC-Tore. In der 2. Halbzeit legten Alexander Gleis (65.) und nochmals Denis Koslov (77.) nach. Der Burger Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 1:4 erzielte Lindenblatt (60.).



Herausgeber: Hallescher FC e.V.
 Layout: Agentur ROWIS
 Redaktion: Roland Hebestreit
 Fotos: S. Hebestreit, U. Köhn, J.P. Flato, J. Schumann
 Druck: Druckerei Franke, Halle/Saale
 V.i.S.d.P.: Jörg Sitte (Medienverantwortlicher)
 Redaktionsschluss: Nr. 05 - 04-05 / 15.09.2004
 Sonderausgabe FSA-Landespokal - II. HR

IMPRESSUM

Der 1. FCM kommt wieder in die Saalestadt

Liebe Fußballfreunde,

ich darf Sie im Namen der Redaktion des HFC-Magazins ganz herzlich hier im Kurt-Wabbel-Stadion begrüßen. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt natürlich auch unseren Gästen aus Magdeburg und dem angereisten Schiedsrichterkollektiv.

Im letzten Spiel der II. Hauptrunde treffen hier im Kurt-Wabbel-Stadion unsere 2. Mannschaft (Verbandsliga-aufsteiger) und der Oberligist vom 1. FC Magdeburg aufeinander. Der ursprüngliche Termin dieser Begegnung musste verlegt werden, da beide Mannschaften am angesetzten Wochenende (10.-12.09.04) mehrere Spieler zur Landesauswahl Sachsen-Anhalts abstellen, die zum Länderpokal in Duisburg weilte.

Mit dem Oberligisten und fünfmaligen Landespokalsieger 1. FC Magdeburg ist der Favorit für die heutige Partie klar gegeben. Den Heyne-Schützlingen liegt auch noch die 0:2-Niederlage im Oberligaspiel gegen den HFC im Magen, was noch einen besonderen Motivations-

schub bedeuten dürfte.

Dennoch unsere „Fohlen“ sind nicht chancenlos. Wenn die Mannschaft ihr Leistungsvermögen abrufen kann, dann ist alles möglich. Übrigens wird in der heutigen Halbzeitpause die nächste Runde ausgelost. Dann geht es ins Achtelfinale, wo unser Verein eventuell noch mit zwei Mannschaften vertreten sein kann. Beiden Teams wünschen wir ein faires Spiel, in dem die bessere Mannschaft gewinnen möge. Auch auf den Rängen ist die Fairness oberstes Gebot.

Wir wünschen unserer Mannschaft viel Glück und hoffen auf eine gehörige Portion Unterstützung unserer treuen Fans.

Roland Hebestreit
 Redakteur HFC-Magazin

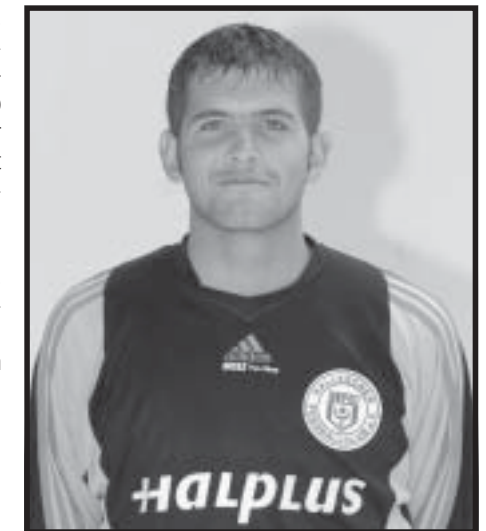


Der HFC trauert um Mirco Egert

Der Hallesche Fußballclub trauert um seinen Torwart. Mirco Egert ist in der Nacht zum 12. September 2004 bei einem Autounfall in der Nähe von Eibenstock (Erzgebirge) tödlich verunglückt. Mit dem 21jährigen Mirco verliert der HFC einen talentierten Fußballer. Mirco war mit Saisonbeginn aus Aue in die Saalestadt gewechselt und entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem zuverlässigen Stammtorhüter unserer Oberligamannschaft.

Für uns ist sein tragisches Ableben noch unvorstellbar. Unser tiefstes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen, Bekannten und Verwandten. Mirco wir werden dich nicht vergessen und immer an dich denken.

Das Präsidium und die Geschäftsleitung des Halleschen Fußballclub e.V.



Unser Gast: 1. FC Magdeburg



Fünffacher FSA - Landespokalsieger

Oberligist steht nach einer erfolgreichen Vorjahresserie unter Druck

„Wir sind noch nicht die Mannschaft der Vorsaison“, resümierte FCM-Coach Dirk Heyne nach der 0:2-Niederlage im Oberligapunktspiel gegen den HFC vor 17 Tagen hier im Kurt-Wabbel-Stadion. Vorallem mangelndes Selbstbewusstsein, ein zweifelhaftes Zweikampfvverhalten sowie das Fehlen der Führungsspieler Prest und Kreibich waren die Ursachen für eine am Ende verdiente Niederlage des Vorjahresdritten.

Im Pokal gelten im allgemeinen andere Gesetze. Die Magdeburger befinden sich, wie in fast jedem Landespokalspiel der letzten Jahre, in einer eindeutigen Favoritenrolle und werden damit umgehen können, ja müssen, denn die momentan angeschlagene finanzielle Situation bei den Landeshauptstädtern schreit geradezu nach einem Pokalerfolg auf Landesebene, um schließlich die DFB-Pokalrunde zu erreichen.

Die Magdeburger konnten bereits fünfmal den Landespokal Sachsen-Anhalts erringen. Dabei ging es auch in zwei Finalspielen jeweils gegen den HFC. 1993 gewann man mit 3:2, 1994 verloren die Elbestädter das Finale gegen den HFC mit 3:4. Danach trafen beide Vereine nur jeweils in den „Vorrunden“ aufeinander, wobei es die heutige Paarung: HFC II gegen den 1. FC Magdeburg I noch nicht gegeben hat. Allerdings gab es in der Pokalrunde 1999/2000 eine „umgekehrte“ Paarung. Die 1. Mannschaft unseres HFC verlor beim FCM II in der III. Hauptrunde mit 4:3 nach Elfmeterschießen. Danach gewann der FCM II auch bei unserer 2. Mannschaft mit 1:0 und wurde überraschend Landespokalsieger, weil das 1. Team im Viertelfinale am Endspielgegner VfL Halle 96 (0:2) gescheitert war.

Das letzte Landespokalspiel zwischen beiden Vereinen gab es in der Saison 2001/02, als sich unsere Oberligamannschaft im Halbfinale gegen den damaligen Regionalligisten und Pokalverteidiger aus Magdeburg nach einem 0:0 n.V. mit 6:5 im Elfmeterschießen durchgesetzt hatte und schließlich nach dem 3:1 gegen den FC Grün-Weiß Wolfen im Dessauer-Finale letztmalig den Landespokalwettbewerb Sachsen-Anhalts gewann. Sicherlich ist diese Statistik für die heutige Partie nur noch Makulatur, denn Fußball ist ein schnelllebiges Geschäft.

Während HFC-Reserve-Coach Dieter Strozniak sicherlich die Euphoriewelle eine Woche nach dem 2:0-Erfolg der 1. Mannschaft gegen den FCM gern genutzt hätte, kam Dirk Heyne die dann beiderseitig vereinbarte Verlegung des Spieles wohl doch eher gelegen. So konnte die Mannschaft etwas Abstand gewinnen und auch die Personaldecke sich wieder etwas verbessern. Vorbehaltlich eventueller „Nachwirkungen“ des letzten Oberligaspieltages dürfte der 1. FC Magdeburg heute sicherlich mit dem besten Aufgebot an die Saale reisen, um mit einem Sieg gegen unsere Reserve den Druck wieder etwas abzubauen.



Fotos J.P. Flato aus: Oberligaspiel HFC - 1. FCM 2:0 vom 4.9.2004, die Torschützen L. Georg u. H. Krauß

Kurzinterview: Dieter Strozniak

Den Wunschgegner möglichst ärgern!

Die Saisonzielstellung bleibt der Klassenerhalt

Für das heutige Pokalspiel gegen den 1. FC Magdeburg baten wir den Trainer unserer 2. Mannschaft und Co-Trainer des Oberligateams, Dieter Strozniak, um ein Kurzinterview.

Dieter, der Saisonauftakt als Neuling in der Verbandsliga war über erwarten gut. Wie kam es dazu?

Schon die Vorbereitung lief für uns optimal. Alle Spieler des Kaders zogen mit und brachten sich voll ein. Zudem gab es kaum Verletzte in unserer Mannschaft.

Ist die Saisonzielstellung Klassenerhalt jetzt zu korrigieren?

Dazu gibt es nur ein ganz klares: Nein zu sagen.

Was war dein erster Gedanke, als du von der Auslosung der heutigen Pokalpartie der II. Hauptrunde erfuhrt?

Wir bekamen unseren Wunschgegner zugelost und hoffen, vor einer möglichst großen Kulisse zu spielen.

Mit welchen Erwartungen gehst Du in die heutige, zweifellos interessante Pokalbegegnung?

Wir möchten als krasser Außenseiter den großen FCM natürlich ärgern. Dazu müssen wir mit hohem Einsatz

in die Zweikämpfe gehen und ein ordentliches Spiel abliefern.

Du hast eine sehr junge Mannschaft. Wer kann zu allererst den Sprung in das Oberligakollektiv schaffen?

Aus unserer Mannschaft hat jeder Spieler die Chance, sich durch beständig gute Leistungen für das Oberligateam anzubieten.

Du hast selbst so manch harten Pokalkampf erfolgreich mit dem HFC geführt. Worin liegt der besondere Reiz der Pokalspiele und was muß die Mannschaft eben anders tun als im Punktspielltag?

Hier gilt die alte Fußballweisheit, dass der Pokalkampf seine eigenen Gesetze hat.

Gegen einen Oberligisten, und noch dazu gegen den 1. FC Magdeburg, brauche ich keinen Spieler zusätzlich motivieren. Alle werden mit einer entsprechenden Einstellung und mit klarem Kopf in die heutige Partie gehen.



6:3-Erfolg beim Landesligisten in Zeit!

Anfängliche Unkonzentriertheit in der Abwehr später abgestellt

In der 1. Hauptrunde des FSA-Landespokalwettbewerbes musste unsere 2. Mannschaft beim Landesligisten 1. FC Zeit antreten. Am Ende zogen die Strozniak-Schützlinge ungefährdet in die nächste Runde ein. Bis zur Pause stand es noch 2:2. „Wir spielten in der Abwehr einfach zu unkonzentriert. Zeit hatte zwei Chancen und machte daraus zwei Tore“, monierte der Ex-DDR-Nationalspieler die lasche Einstellung seiner Jungs in der 1. Halbzeit. Das war einfach zu wenig, denn mit Reimund Linkert, Sven Hartmann und Alexander Gleis hatte er drei Spieler aus dem aktuellen Oberligateam aufgeboden. Die zweimalige Führung, durch Alexander Gleis (12.) und Mannschaftskapitän Sascha Kindling (31.) wurde durch die Zeitzer Schröter und Georgi egalisiert.

In der zweiten Halbzeit dominierte dann die HFC-Re-

serve deutlich. Sehenswert der 30m-Freistoß von Linkert (53.) zur erneuten Führung zum 3:2. Alexander Gleis (68.) und Markus Jähne (82.) sorgten dann endgültig für klare Verhältnisse.

Der Zeitzer Jagosky schaffte kurz nach dem 2:5 noch einmal den Anschlusstreffer, doch Sven Hartmann stellte mit einem „Hammer“ in den Dreieck den alten Dreieck-Tore-Abstand wieder her.

STATISTIK:

HFC II: Bölke - Sund, Kamalla, Schultz - Ebeling, (75. Sponer), Große, Linkert, Kindling - Hartmann, Gleis (75. Jähne), Lucht. **Trainer:** Strozniak

Tore: 0:1 Gleis (12.), 1:1 Schröter (25.), 1:2 Kindling (31.), 2:2 Georgi (45.), 2:3 Linkert (53.), 2:4 Gleis (68.), 2:5 Jähne (82.), 3:5 Jagosky (83.), 3:6 Hartmann (86.)

Ergebnisse: Landespokal 2003/04

1. Runde

SV Rotation Halle - BSV Ammendorf	2:7
Polizei Magdeburg II - TSV Völpke	2:7
SV Braunsbedra II - SV Braunsbedra I	II n. ang.
SV Eintracht Mechau - TuS SW Bismark	1:2
FC RSK Freyburg - VfL Halle 96	0:3
Naumburger SV 05 - 1. FC Weißenfels	2:3
Blau-Weiß Brachstedt - 1. FC Zeitz	0:1
SV Vikt. Uenglingen - SV BW Niegrripp	1:2 n.V.
Börde Magdeburg - Handw. Magdeburg	2:1
Blau-Weiß Wanzleben - Haldensleber SC	0:2
Harbker SV - BW Hausneindorf	3:4 n.V.
Quedlinburger SV - Einheit Wernigerode	0:2 n.V.
TSV Kickers Gonnatal - MSV Eisleben	3:4
SV Staßfurt - Oscherslebener SC	1:0
Blankenburger FV - Fort. Halberstadt	2:0
Germ. Neinstedt - Grün-Weiß Ilsenburg	1:3
Blau-Weiß Dessau - Union Sandersdorf	2:4
Etingen/Rätzlingen - SV Eintr. Salzwedel	2:1
VfL Gräfenhainichen - FC GW Piesteritz	1:4
FSV Bennstedt - FSV GW Wimmelburg	4:1
FSV Nienburg - TSG Calbe	1:2
VfL Eintracht Bitterfeld - FC GW Wolfen	1:2
Union Sandersdorf II - Dessau 05	0:8
Hallescher FC II - VfB IMO Merseburg	6:5 n.E.
VfB Borussia Görzig - VfB Sangerhausen	3:12
FSV Sax. Tangermünde - 1. FC Stendal	0:4
SV Förderstedt - Preußen Magdeburg	1:4
FSV Hettstedt - 1. FC Romonta Amsdorf	3:0

Alle Oberligisten hatten in der 1. Runde ein Freilos.

2. Runde:

Börde Magdeburg - TSG Calbe	7:6 n.E.
Hausneindorf - VfB Sangerhausen	1:8
Preus. Magdebg. - BSV Ammendorf	4:2 n.V.
BW Niegrripp - SV Dessau 05	0:8
Einheit Wernigerode - MSV Eisleben	3:1
1. FC Zeitz - FC Anhalt Dessau	1:3
1. FC Weißenfels - TSV Völpke	2:4
Haldensleber SC - SV Braunsbedra	2:6
SV 09 Staßfurt - FC Grün-Weiß Wolfen	2:4
FSV Bennstedt - 1. FC Stendal	5:3
Grün-Weiß Ilsenburg - VfL Halle 96	1:2
Hallescher FC II - SG Union Sandersdorf	3:2 n.V.
Etingen/Rätzlingen - Blankenburger FV	1:2
TuS SW Bismark - Hallescher FC I	4:7
FSV Hettstedt - 1. FC Magdeburg	0:4
FC GW Piesteritz - Germ. Halberstadt	4:1

Achtelfinale

SV Dessau 05 - Hallescher FC I	4:3
SV Braunsbedra - 1. FC Magdeburg	1:3
Einh. Wernigerode - Preußen Magdeburg	0:3
Hallescher FC II - VfL Halle 96	2:1
FC GW Wolfen - FC Anhalt Dessau	1:0
Blankenburger FV - FSV Bennstedt	1:6
MSV Börde Magdeburg - TSV Völpke	1:3
FC GW Piesteritz - VfB Sangerhausen	1:2

Viertelfinale

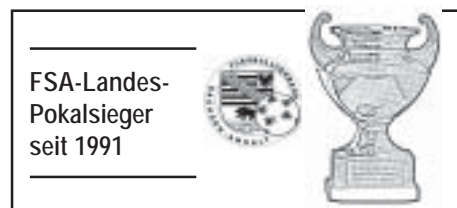
FC Grün-Weiß Wolfen - 1. FC Magdeburg	1:0
Hallescher FC II - Preußen Magdeburg	4:2
FSV Bennstedt - SV Dessau 05	0:2 n.V.
VfB Sangerhausen - TSV Völpke	1:4 n.E.

Halbfinale:

SV Dessau 05 - FC Grün-Weiß Wolfen	4:1
Hallescher FC II - TSV Völpke	1:2

Finale:

SV Dessau 05 - TSV Völpke	2:3
---------------------------	-----



- 1991: Wernigeröder SV Rot-Weiß
- 1992: FSV Lok/Altmark Stendal
- 1993: 1. FC Magdeburg
- 1994: Hallescher FC
- 1995: FSV Lok/Altmark Stendal
- 1996: FSV Lok/Altmark Stendal
- 1997: VfL Halle 96
- 1998: 1. FC Magdeburg
- 1999: VfL Halle 96
- 2000: 1. FC Magdeburg II
- 2001: 1. FC Magdeburg
- 2002: Hallescher FC
- 2003: 1. FC Magdeburg
- 2004: TSV Völpke

Rückschau: HFC II im LP 2003/04

I. HAUPTRUNDE

HFC II - VfB IMO Merseburg 5:4 n.E. (1:1,0:1)
HFC II: Völkner - Kamalla - Schädlich, Lüdicke (46. Schultz) - Große (70. Lucht), Zimmermann (46. Wirsing), Klajnszmit, Weimann - Kindling - Richter, Georgius.
Tore: 0:1 Plos (32.), 1:1 Kindling (73.). **11m-Schießen:** 0:1 Schlegel, Klajnszmit daneben, Zilke Latte, 1:1 Kindling, Völkner hält gegen Schülert, 2:1 Richter, 2:2 Rennert, 3:2 Wirsing, 3:3 Hildebrandt, Krebs hält gegen Weimann, Knittel Latte, Schädlich Pfosten, 3:4 Plos, 4:4 Schultz, Arndt Latte, 5:4 Kamalla. **Zuschauer:** 200 im Stadion am Böllberger Weg.



II. HAUPTRUNDE

HFC II - SG Union Sandersdorf 3:2 n.V. (1:1,1:0)
HFC II: Völkner - Albrecht, Kamalla, Dietze (83. Große), Kitzinger - Ebeling, Klajnszmit, Kindling, Richter (88. Wirsing) - Georgius, Pfister (75. Lucht).
Tore: 1:0 Klajnszmit (45.), 1:1 Höllriegl (90.), 2:1 Georgius (91.), 3:1 Kindling (106.), 3:2 Tahirovic (112.). **Zuschauer:** 120 im Stadion am Böllberger Weg. **Schiedsrichter:** Stahl (Erdeborn).



ACHTELFINALE:

HFC II - VfL Halle 96 2:1 (2:0)
HFC II: Bölke - Kamalla, Wenzig, Schultz, Kövari (65. Kindling), Klajnszmit, Dietze, Gerloff, Eberhardt (65. Ebeling), Behring (80. Georgius), Gogolok.
Tore: 1:0, 2:0 Behring (38./FE; 42.), 2:1 Hesse (76.). **Zuschauer:** 290 im KWS. **Schiedsrichter:** Bachmann.



VIERTELFINALE

HFC II - MSV Preußen Magdeburg 4:2 (1:1)
HFC II: Völkner - Georg - Albrecht, Wirsing, Wenzig - Ebeling (87. Richter), Klajnszmit (73. Dietze), D.Kurzeja (89. Schulz), Kindling - Georgius, Lucht.
Tore: 1:0 Klajnszmit (32./FE), 1:1 Dapkus (45.+), 2:1 Klajnszmit (54.), 2:2 Nikolaytschuk (72./FE), 3:2 Georg (86./FE), 4:2 Georgius (90. + 2). **Zuschauer:** 285 im Stadion am Böllberger Weg, der extra abgesperrte Gästeblock blieb ohne Zuschauer.



HALBFINALE

HFC II - TSV Völpke 1:2 (0:1)
HFC II: Völkner - Freund - Schädlich, Schultz - Wirsing (61. Eberhardt), D. Kurzeja, Fährmann, Klajnszmit, Ebeling (76. Große) - Kövari, Kindling (73. Georgius). **TSV:** Pietrusska - Bennert - Lürding, Hermanns - Baumann (66. Bremse), Bree, Putaro, Fuchs, Heinroth (75. Ohnesorge) - Linzert, Potyka.
Tore: 0:1 Bree (39.), 1:1 Eberhardt (87.), 1:2 Potyka (90.). **Zuschauer:** 986 im Stadion am Böllberger Weg.

Fotos aus: HFC II - Völpke (1:2) S. Hebestreit

